©Entomologischer Verein e:V. Frankfurt am Main, download unter www.zobodat.at

Hessenfauna

39. Der Tamariskenspanner *Chiasmia aestimaria* (Hübner, 1809) beim Lichtfang in Alsbach, Kreis Darmstadt-Dieburg, Hessen, nachgewiesen (Lepidoptera: Geometridae, Ennominae)

Dr. Mathias Ernst, Im Klingen 32, D-64665 Alsbach-Hähnlein, Deutschland; m.c.g.ernst@gmx.de

Wenige Tage nach dem Fund von *Dysgonia algira* (Linnaeus, 1767), Lepidoptera, Noctuidae, beim Lichtfang im eigenen Garten in Alsbach an der Bergstraße, Kreis-Darmstadt-Dieburg (siehe Ernst 2017b), erschien an derselben Stelle in der Nacht vom 26. auf den 27. August 2017 ein Tamariskenspanner (*Chiasmia aestimaria* (Hübner, 1809)). Bei beiden Arten handelt es sich um südeuropäische Arten (Steiner et al. 2014, Rennwald 2017), die ihr Areal, begünstigt durch den Klimawandel, nach Norden hin erweitern.

Als Raupennahrungspflanzen werden Frühlingstamariske (*Tamarix parviflora*), *Tamarix africana* (Afrikanische Tamariske) und Deutsche Tamariske (*Myricaria germanica*) (Tamaricaceae) angegeben (Steiner et al. 2014, Rennwald 2017). Die Art ist auf Anpflanzungen von Tamarisken in Gärten und Parks angewiesen, da autochthone Vorkommen in Hessen nicht existieren. In Deutschland gab es um 1945 noch zahlreiche Vorkommen an den alpinen Zubringerflüssen der Donau und in den Berchtesgadener Alpen. In der Roten Liste für Deutschland wird die Deutsche Tamariske der Kategorie 1, „vom Aussterben bedroht", zugeteilt. Nur mehr an der oberen Isar in Bayern finden sich noch bedeutende Bestände (Kudrnovsky 2005).

Über den Status von *Chiasmia aestimaria* in Deutschland und Hessen können derzeit noch keine Aussagen getroffen werden. Bei dem Nachweis in Alsbach handelte es sich um Tier der 2. Generation. Da der Falter als frisch geschlüpft zu erkennen war, kann vermutet werden, daß er sich in Südhessen entwickelt hat.

Bei dem Lichtfallenstandort handelt es sich um meinen Hausgarten, der bei Ernst (2017b) näher und bei Ernst (2017a) ausführlich beschrieben wurde.

Abb. 1: Der Tamariskenspanner (*Chiasmia aestimaria*) wurde beim Lichtfang in Alsbach in der Nacht vom 26. auf den 27. August 2017 in Alsbach an der Bergstraße nachgewiesen.

Literatur

Ernst, M. (2017a): Die Schmetterlingsfauna im Siedlungsbereich von Alsbach-Hähnlein, Landkreis Darmstadt-Dieburg, Hessen. — Hessische Faunistische Briefe, Darmstadt, **35** (4): 69–93.

—— (2017b): 38. Die Dunkelbraune Brombeereule *Dysgonia algira* (Linnaeus, 1767) jetzt auch in Hessen (Lepidoptera: Noctuidae, Catocalinae). — Nachrichten des Entomologischen Vereins Apollo, Frankfurt am Main, **38** (2/3): 102.

Kudrnovsky, H. (2005): Die deutsche Tamariske (*Myricaria germanica*) und ihre FFH-Ausweisung in Österreich. Erstellt im Auftrag Österreichischer Alpenverein, Umweltdachverband Fachabteilung Raumplanung Naturschutz. — Download unter URL: www.wasser-osttirol.at/ media/ studie_ tamariske.pdf (zuletzt aufgesucht 27. viii. 2017).

Rennwald, E. (2017): Kapitel „Faunistik", *in:* Lepiforum-Bestimmungshilfe, 07549 *Chiasmia aestimaria* (Hübner, [1809]) — Tamariskenspanner. — URL: www.lepiforum.de/lepiwiki. pl? Chiasmia_Aestimaria (zuletzt aufgesucht: 4. ix. 2017).

Steiner, A., Ratzel, U., Top-Jensen, M., & Fibiger, M. (2014): Die Nachtfalter Deutschlands. Ein Feldführer. — Oestermarie (Bugbook Publishing), 878 S., 76 Farbtaf.

Eingang: 29. viii. 2017

© Entomologischer Verein Apollo e. V., Frankfurt am Main, November 2017 ISSN 0723-9912

© Entomologischer Verein Apollo e. V., Frankfurt am Main

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Nachrichten des Entomologischen Vereins Apollo

Jahr/Year: 2017

Band/Volume: 38

Autor(en)/Author(s): Ernst Mathias

Artikel/Article: Hessenfauna 138